

Wetterkarte des Seewetteramtes

Beschwerden wegen unregelmäßiger Lieferung sind an das Zustellpostamt zu richten
 Amtsbüro des Seewetteramtes des Deutschen Wetterdienstes
 Hamburg 4, Bernhard-Nocht-Str. 76 · Tel.: 31 12 39
 Nachdruck u. öffentl. Aushang - auch auszugsweise - ohne Genehmigung nicht gestattet
 Verlagsort Hamburg
 Erscheint täglich.
 Nur Postbezug. Preis monatl. DM 2,- zusätzl. Zustellgebühr
 Jahrgang 5 Nr. 198
 Mittwoch, 17. Juli 1957

Tag Uhrzeit	Mittwoch, den 17. Juli 1957			13 Uhr	7 Uhr		
	19 Uhr	1 Uhr	7 Uhr		13 Uhr	19 Uhr	7 Uhr
Fischer- schiffe	Wind u. Temperatur (zum Termin), Wetterablauf (während der letzten 6 Stunden)						
Borkumrill	SSW 3 15 Schauer	SW 2 14 bewölkt	SW 4 16 w.bew.	SW 2 17 w.bew.	11	6	+ 0,5
Weese	still 17 heiter	SW 2 15 w.bew.	SW 2 15 w.bew.	SW 3 17 w.bew.	16	+	+ 0,5
P 8	W 2 16 heiter	SW 3 14 w.bew.	SW 3 14 w.bew.	SW 3 17 w.bew.	+	+	+ 0,5
P 12		vorübergehend eingesennt					
Elbe 1	SSW 2 17 heiter	SW 2 16 heiter	SW 3 16 w.bew.	SW 3 17 heiter	10	+	0
Kiel	W 4 19 Schauer	SW 3 16 heiter	SW 3 15 heiter	W 2 19 w.bew.	10	4	0
Fahnenbalk	W 3 19 heiter	SW 3 17 heiter	W 4 17 heiter	W 4 10 w.bew.	20	4	0

Küste und Häfen	17. Juli 1957 7 Uhr			16. Juli 1957 19 Uhr			16. Juli 1957 13 Uhr		
	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter
Emden	S 2 18 bewölkt	SW 1 13 w.bew.	SW 2 14 bewölkt	W 2 17 Schauer	20	8	12	7,8	-
Norderney	SW 2 18 Gewitter		SW 2 16 Schauer	SW 2 18 Schauer	10	12	15	6,2	14
Helgoland	W 3 17 Schauer		SW 3 16 bewölkt	W 3 17 bewölkt	10	15	14	10,4	0,0
Bremerhaven	SW 1 16 Gewitter		SW 2 14 heiter	SW 3 19 Nebel	20	13	12	6,8	0,5
Bremen	W 2 17 Gewitter	SE 1 11 heiter	still 10 heiter	SW 3 21 Nebel	22	9	7	9,4	9
Cuxhaven	SW 2 18 Schauer	S 1 13 heiter	SW 2 13 heiter	SW 3 19 heiter	19	12	10	10,1	0,4
Hamburg	SW 2 18 Schauer	SW 1 12 heiter	still 12 heiter	W 3 22 bewölkt	22	9	6	6,8	2
Husum	SW 2 18 heiter	SW 3 13 w.bew.	SW 3 16 heiter	SW 3 19 bewölkt	19	9	8	8,5	3
Lab/Sylt	W 4 17 bewölkt	SW 3 16 heiter	SW 3 16 heiter	W 4 19 w.bew.	19	13	11	8,0	1
Flensburg		still 13 heiter	still 13 heiter	SW 3 19 w.bew.	19	11	+	+	0,8
Flensburg	W 2 18 w.bew.	W 2 13 heiter	SW 3 13 heiter	SW 3 19 bewölkt	20	11	10	7,8	0,2
Kiel	W 3 19 Schauer		W 2 12 heiter	SW 2 19 heiter	21	11	9	11,5	0,2
Lübeck			W 2 13 heiter	SW 2 21 heiter	21	10	8	8,6	4

Binnenland	17. Juli 1957 7 Uhr			16. Juli 1957 19 Uhr			16. Juli 1957 13 Uhr		
	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter
Berlin	SW 3 21 w.bew.	SW 2 15 heiter	SW 3 15 heiter	SW 4 21 w.bew.	21	12	10	7,5	-
Hannover	W 2 18 Schauer	ESE 1 12 heiter	W 2 12 heiter	SW 3 20 heiter	21	10	7	5,9	0,1
Braunschweig	SW 1 19 w.bew.	SW 2 12 heiter	SW 1 12 heiter	SW 4 20 heiter	21	10	7	7,6	0,3
Braunlage	SW 2 13 bewölkt		E 1 11 heiter	SW 2 17 w.bew.	18	7	2	7,1	2
Cottbus	still 16 Schauer		still 9 heiter	SW 3 20 heiter	21	5	5	4,4	4
Osnabrück	SW 2 18 bewölkt	SW 1 13 heiter	still 11 w.bew.	SW 2 21 heiter	21	10	7	7,2	0,2
Düsseldorf	SW 4 17 heiter	ESE 1 14 w.bew.	still 14 bewölkt	SW 1 21 heiter	21	13	10	+	0,1
Frankfurt	still 18 Schauer	still 10 w.bew.	EHE 1 11 w.bew.	SW 1 22 w.bew.	19	7	7	3,0	4
Stuttgart	SW 2 18 Schauer	still 10 w.bew.	still 11 w.bew.	W 2 18 Schauer	19	8	7	3,5	2
Freiburg Br.	SW 1 18 Schauer	SE 2 14 w.bew.	still 13 Regen	still 16 Regen	20	11	12	4,5	4
Nürnberg	SW 2 20 Schauer	still 10 Schauer	SE 1 11 heiter	SW 2 20 heiter	20	8	6	6,0	3
München	SW 3 17 Schauer	S 2 11 heiter	S 1 11 heiter	still 16 Regen	18	8	7	8,7	7

Auslandhäfen	17. Juli 1957 7 Uhr			16. Juli 1957 19 Uhr			16. Juli 1957 13 Uhr		
	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter	Wind	Temp.	Wetter
Lulae	wolklos	SE 2 21	Charbourg	bedeckt	W 1 15	Oran	heiter	SW 2 21	
Sundsvall	diebig	still 17	Quessant	bedeckt	SW 1 13	Punchal Md.	heiter	W 4 16	
Stockholm	bedeckt	SW 2 18	Sardozau	wolkig	W 2 16	Montreal	wolklos	W 2 17	
Ottlippien	Regen	SW 4 17	Marseille	bedeckt	SW 2 20	Portland	heiter	W 3 14	
Helsinki	wolklos	E 2 21	La Coruña	bedeckt	still 17	Boston	wolklos	SW 3 19	
Tallin (Reval)	bedeckt	ESE 2 23	Lissabon	wolklos	SE 2 22	New York	heiter	W 2 21	
Kopenhagen	bedeckt	SW 3 16	Horta	wolkig	still 18	Charleston	bedeckt	SW 4 24	
Siegen	bedeckt	E 1 17	Punta Delgada	wolkig	still 16	New Orleans	heiter	still 26	
Havik	bedeckt	EHE 2 19	Barcelona	wolklos	still 21	Galveston	heiter	SW 3 29	
Bergen	bedeckt	still 12	Genua	bedeckt	SE 3 21	Sermata	heiter	SW 4 25	
Cabo	wolkig	W 1 15	Nassau	wolkig	W 4 23	Sabana	wolkig	SE 2 26	
Reykjavik	bedeckt	SW 3 10	Malta	wolklos	SW 2 23	Recife	wolkig	SE 2 27	
Lerwick	bedeckt	W 3 9	Split	heiter	HE 2 23	Sao Salvador	bedeckt	SE 1 24	
Hull	wolkig	still 14	Pirous	wolklos	W 2 28	Rio de Jan.	bedeckt	SE 2 21	
London	Nebel	still 13	Isababel	wolklos	SE 3 24	Santor	bedeckt	still 19	
Sailly	Regen	SW 3 14	Konstantin	wolklos	W 5 23	Montevideo	+	Nisseln S 4 9	
Liverpool	wolkig	S 1 9	Saint	heiter	SW 3 27	Buenos Aires	diebig	SE 1 11	
Dublin	Regen	SE 2 14	Alexandria	wolkig	W 2 28	Somrio	+	wolklos still 11	
Vlissingen	heiter	still 15	Tunis	heiter	W 2 22	Sahia Blanca	bedeckt	SW 3 12	
Antwerpen	diebig	still 12	Algier	heiter	SE 1 19	Sakarta	+	wolkig S 2 26	

Wald und Wasserhaushalt

In dem sogenannten Kreislauf des Wassers, dessen wesentlichste Glieder Verdunstung, Kondensation, Niederschlag und Abfluß sind, spielt der Wald bei uns als Zwischen-träger und modifizierender Faktor eine sehr bedeutende Rolle. Das ergibt sich nicht nur daraus, daß 28,47% der Fläche des Bundesgebietes von Wald bedeckt sind (gegen-über 28,30% im Jahre 1938), sondern auch aus der Beständigkeit dieser Vegetations-form etwa im Vergleich zu den landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, die nach der Ernte im großen Umfang von den Ackerflächen verschwinden und erst in der Wachs-tumszeit allmählich wieder in Erscheinung treten. Hinsukommt, daß die Waldbedeckung gerade in den wasserwirtschaftlich wichtigen, niederschlagsreichen Mittelgebirgen die vorherrschende Vegetationsform ist.

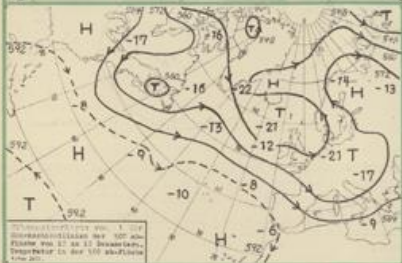
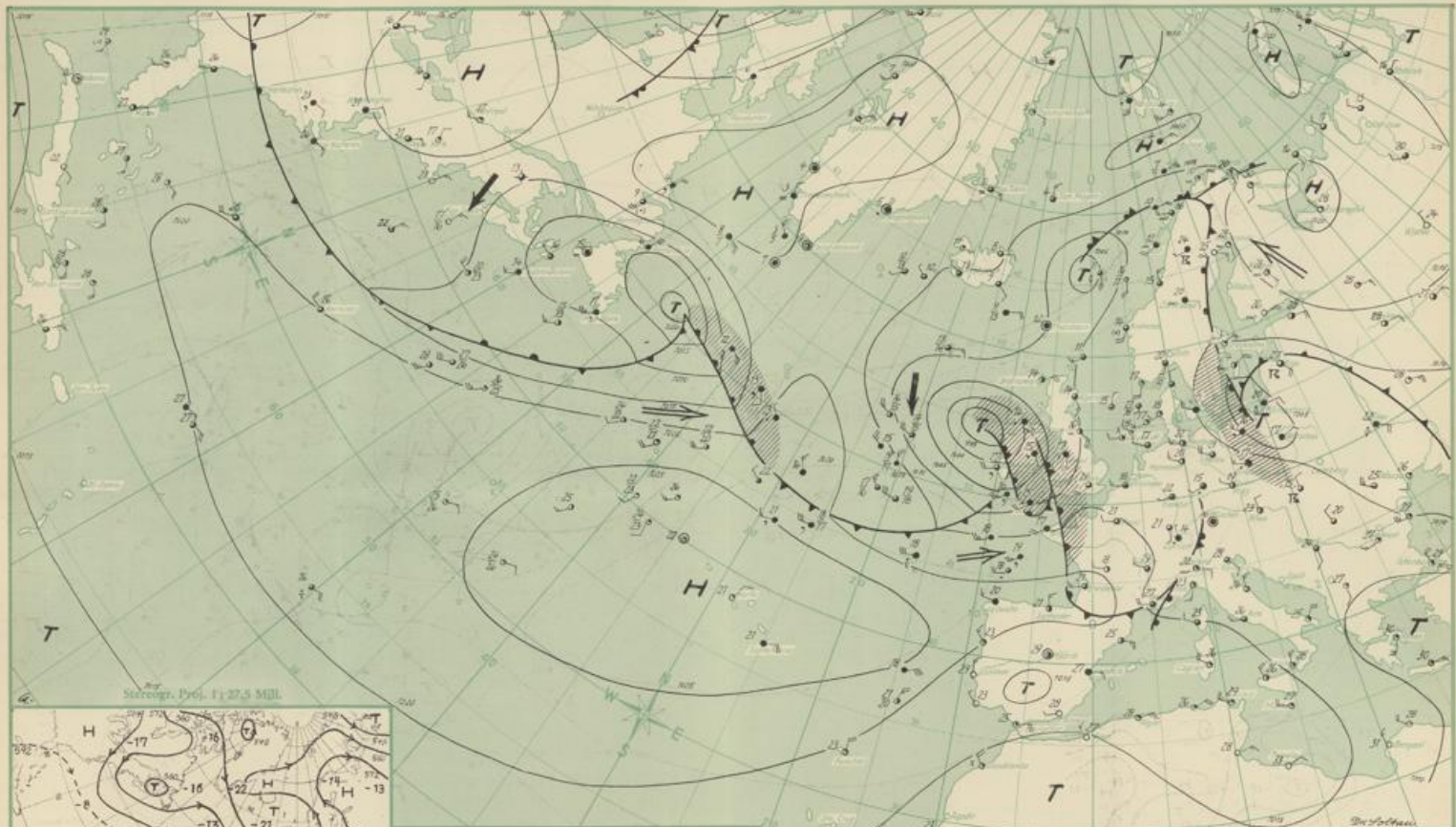
Die Rolle des Waldes im klimatischen Geschehen ist allerdings nicht immer sehr klar erkannt worden. Zuviele Imponderabilien seelischer Art, die von der schwärmerischen Waldbegeisterung Naturverbundener bis zu der verständlichen Anteilnahme derjenigen geht, die von Berufs wegen mit der Erhaltung des Waldes betraut sind, pflegten sich in die sachliche Beurteilung einzuschleichen. Erst die heute alles überlastende Sorge um die Beschaffung des Wassers für den ständig wachsenden Bedarf der Indus-trie und einer gesteigerten Lebenshaltung der Bevölkerung zwang notgedrungen zu einer nüchternen Abwägung aller der besonderen Umstände, die sich aus der Tatsache, daß nun einmal ein großer Teil unserer Nutzfläche von Wald bedeckt ist, für den Wasserhaushalt ergeben.

Erinnerlich ist noch die Bestürzung, von der weite Bevölkerungskreise erfasst wurden, als große Waldflächen während und nach dem Kriege durch Kahlschläge freigelegt wurden, und das Wort von der zwangsläufig zu erwartenden Klimaverschlechterung und Austrocknung war eine Zeitlang in aller Munde. Ihnen schienen die Trockenjahre 1947 und 1949 recht zu geben, aber seither ist es um diese Befürchtung still geworden, zumal da die Wiederaufforstung rasche Fortschritte machte, aber wohl auch weil der Niederschlagsreichtum der vergangenen Jahre die Sorgen der Bevölkerung offensicht-lich in andere Richtungen gedrängt hat.

Als Argumente für die klimafährdende Wirkung der Kahlschläge waren damals vor al-lam die ungünstige Beeinflussung des Grundwasserstandes, des Abflusses, der Boden-abtragung, des Luftfeuchte-Milieus und die angebliche Verringerung der atmosphäri-schen Niederschläge angeführt worden. Hierdurch angeregte sorgfältige Vergleichs-untersuchungen haben die Berechtigung dieser Befürchtungen zu einem Teil bestätigt, zum Teil aber auch andere Gesichtspunkte in den Vordergrund treten lassen, durch die uns die Rolle des Waldes im Wasserhaushalt besser als jemals zuvor erkennbar wurde.

(Fortsetzung folgt)

Deutscher Wetterdienst



Für die Seeschifffahrt: Beachtet Seewetterberichte und Sturmwarnungen!

Wetterlage: Deutschland liegt in einem flachen Hochdruckkeil zwischen zwei Frontalzone. An der östlichen ziehen Tiefdruckgebiete von östlichen Mitteleuropa zum Nordmeer, begleitet von sehr warmer Luft über Russland und Finnland. An der atlantischen Front ist bei Irland ein kräftigeres Tief entstanden, während die nach Süddeutschland genogene Störung sich auflöst. Bei Neufundland zieht ein stärkeres Tief ostnordostwärts.

Aussichten für NW-Deutschland u. angrenz. Seegebiete bis 19.7.57: Zeitweise stärker bewölkt und einzelne Regenfälle, meist mäßige südwestliche Winde, Temperaturen zunächst etwas ansteigend. Deutsche Bucht und westliche Ostsee: Auffrischende von Südost auf Südwest drehende Winde.
Dr. Hoediger

☁ bedeckt, W. Wind Stärke 3, Luft 16°, Wasser 12°, ☀ Wind 11 km/h, ☁ bed. mit, ☁ dünn (hoch), ☁ dünn (niedr), ☁ Bodennebel, ☁ Nebel, ☔ Sprühregen, ☔ Regen, ❄ Schneefall, ☔ Schauer, ⚡ Orkan, ⚡ Hagel, ☁ Gewitter, (x) Niederschlag d. Umgebung
Gebiete mit Niederschlag ||||| mit Nebel ☁☁☁ Fronten: — Warmfront, — Kaltfront, — Okklusion Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes, z.B. 1000 mb (-750 mm) H Hochdruckgebiet, T Tiefdruckgebiet, Luftströmung: — warm, — kalt